

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 82. Mittwoch, den 23. März, 1825.

Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Latare müssen, dem Befehle gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer = Beiträge ihren Anfang nehmen. Die zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 15ten März 1825.

Stadt = Personensteuer = Einnahme.

Universitätsnachrichten.

Am 14. und 15. März disputirten, unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Domherren, D. Carl Klien, derzeitigen Decan der Juristenfacultät, die beiden Herren Studiosen der Rechte: Johann Carl Siedler, aus Zöblitz, und Samuel Gustav Wilhelm Zeller, aus Zittau, über ihnen aufgegeben streitige Rechtsfälle; Ersterer hatte die beiden Herrn Studiosen der Rechte: August Otto Krug, aus Leipzig, und Franz Theodor Hauschild, aus Dresden, und Letzterer den Hrn. Cand. jur. Ernst Leberecht Eduard Herrfurth, aus Meissen, und den Hrn. Stud. jur. Wilhelm Gottschald, aus Augustusburg, zu Opponenten.

Am 18. März vertheidigte, unter dem Präsidio des Herrn Doctors und Professors Kühn, Decemvir der Universität, des großen und kleinen Fürsten-Collegii Collegias und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, der Herr

Bacc. Med. Johann Friedrich Wilhelm, aus Großenhain, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, seine pathologisch-therapeutische Abhandlung: de Chorea St. Viti, welche in der Naumann'schen Officin auf 44 S. 4. gedruckt, und dem Herrn Hofrath und königl. Leibarzt, auch Civilverdienst-Ordens-Mitter, D. Friedrich Ludwig Kreyzig, so wie auch dem Hrn. Hofrath und Professor, D. Heinrich Leopold Franke, Director des klinischen Instituts und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, beide in Dresden, dedicirt worden ist. Die Opponenten waren die beiden Herren Baccalaren der Medicin: Friedr. Gustav Bräunlich, aus Naumburg, und Moritz Ferdinand Wolf, aus Johannegeorgenstadt, und der Stud. Med. Herr Constantin Hoffmann, aus Merseburg. — Das Einladungsprogramm des Hrn. Procurators, D. und Prof. Kühn, enthält die 5te Fortsetzung seiner Collectaneorum de morbo vaccino-varioloso.